

# Wie du Geld sparst, um die Welt zu bereisen

15. April 2020 von [Sasha](#)

*\*Kleine Anmerkung: Ich gehöre nicht zu den Reisenden, die mein "normales" Leben aufgegeben und alles verkauft haben, um um die Welt zu reisen. Ich habe nie ein "normales" Leben geführt oder hatte nie viel zu verkaufen. Diese Seite bietet ein persönliches Beispiel dafür, wie jemand Geld sparen und es für Langzeitreisen (oder was auch immer du sonst noch gerne tust ;) ) verwenden kannst.*



Manche sagen vielleicht, dass ich noch nie einen "richtigen Job" in meinem Leben hatte. Ich arbeite nicht sehr oft oder sehr lange für Geld. Meine letzte Vollzeitbeschäftigung dauerte etwa 7 Monate. Ich arbeitete als Kellnerin auf Hawaii und konnte etwa 20.000 Dollar sparen. Ich kündigte im März 2017 und reiste mit diesen Ersparnissen über zwei Jahre lang um die Welt.

Wenn mir wieder einmal das Geld ausgeht, werde ich wieder arbeiten, wieder sparen, wieder kündigen und dann weiter das tun, was ich auf der Erde tun möchte. Ich nenne dies das ["Job-Spiel"](#) und ich denke, es ist einfacher und macht mehr Spaß, als eine Karriere für Geld zu machen.

**Aber was ist mein Geheimnis?!** Wie kannst du als Kellnerin so viel Geld sparen, und wie kannst du mit einem so geringen Budget um die Welt reisen?



*Hast du jemals das Buch "1 Latte pro Tag" von David Bach gelesen? (Es beschreibt, wie man durch den Verzicht auf 1 Kaffee pro Tag langfristig eine Menge Geld sparen kann). Ich habe einen Teil dieses Buches gelesen, als ich etwa 17 Jahre alt war, und dachte mir: "Hm, das ist doch offensichtlich... Musste der Typ wirklich ein ganzes Buch darüber schreiben?!"*

Dieses Konzept habe ich sehr weit mitgenommen. Ein paar Freunde, die ich in Sri Lanka kennen gelernt hatte, lachten mich aus, weil ich etwa 1,50 Dollar gespart hatte, indem ich statt eines Tuk-Tuk zwei Busse zum Strand nahm. Aber meine Mentalität war nicht, dass der Unterschied zwischen einem Bus und einem Tuk-Tuk 1,50 Dollar betrug, der Unterschied betrug 1500%! Der Bus kostete nur 10 Cent! *Für den gleichen Betrag kann ich 15 Mal mit dem Bus an den Strand fahren, anstatt einmal mit dem Tuk-Tuk!* Wende das auf alles an, wofür du Geld ausgibst, und du wirst einen langen Weg zurücklegen, wenn du nicht durch die Zeit begrenzt bist. Denk daran, dass ich keinen "Job", keine "Karriere" und kein "Zuhause" habe, zu dem ich zurückkehren kann, sodass meine Reisen normalerweise nicht durch Zeit begrenzt sind, sondern durch das Geldspiel und die [Visumsgesetze](#) (ein anderes lustiges Spiel).

Indem ich den Bus nahm, um Geld zu sparen, konnte ich dem lokalen Leben näher kommen. In Sri Lanka erlebte ich den Nahverkehr und traf im Bus ein sehr nettes einheimisches Mädchen. Wir wurden Freunde, und sie lud mich in ihr Dorf in der wunderschönen Reisanbauregion in der Mitte des Landes ein. Es war erstaunlich - ich bekam einen Teil Sri Lankas zu sehen, den ich alleine nie gefunden hätte, ich lernte die echte srilankische Kultur kennen, und ich durfte sogar bei einer Familie wohnen, die mich mit offenen Armen aufnahm. Alles, weil ich den Bus genommen habe.



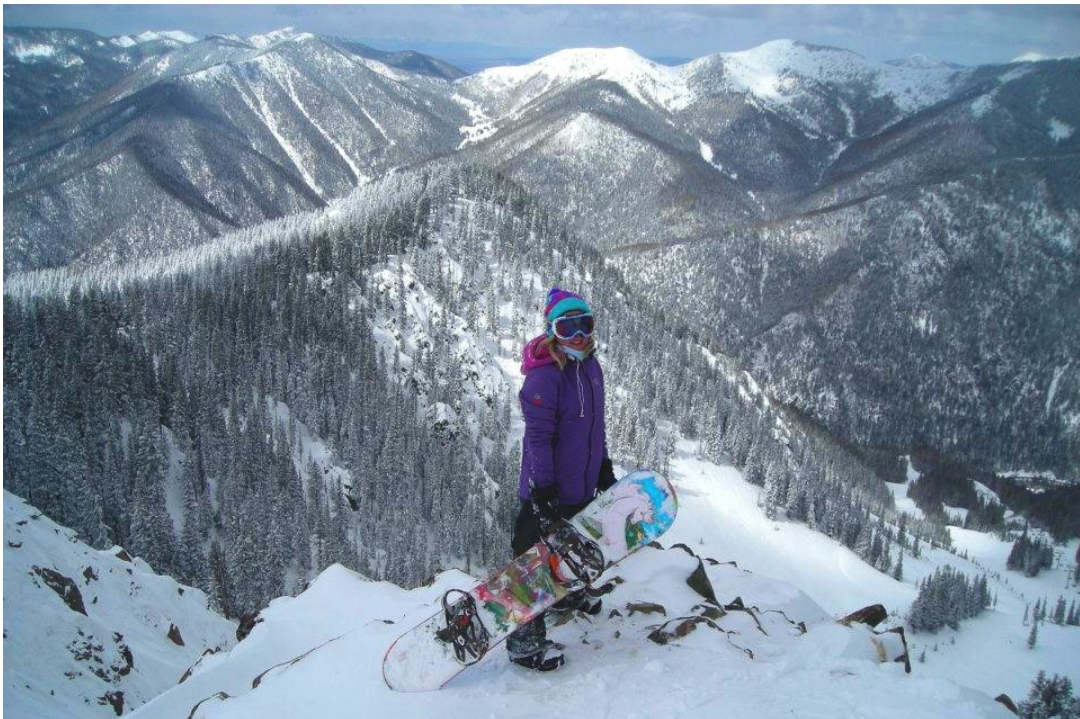
**Aber lass uns herunterbrechen, wofür Leute Geld ausgeben...**

## **1. Kleidung**



Ich kaufe fast nie Klamotten, normalerweise schenken mir Leute einfach Klamotten :). Wenn es notwendig ist, Kleidung zu kaufen, versuche ich zuerst in einen Second-Hand-Laden zu gehen.

Meine Freunde machen sich gerne über mich lustig, weil ich in den letzten 10 oder mehr Jahren an so vielen verschiedenen Orten auf der Welt die gleiche lila Jacke getragen habe.



Das Lustige daran ist, dass ich diese Jacke nicht einmal gekauft habe. Jemand hatte sie in einer Bar, in der ich in Sydney arbeitete, liegen lassen und kam nicht zurück, um sie zu holen, also gab sie mir einer meiner Mitarbeiter, weil ich die einzige Person in dieser Bar war, die klein genug war, um hineinzupassen :). Ich hab sie fast nicht mitgenommen, weil ich dachte: "Das ist eine hässliche Farbe", aber mein Mitarbeiter hat mir die gute Qualität der Jacke erklärt und sagte mir, sie sei 400-500 Dollar wert, also hab ich sie genommen.

Die Jacke ist jetzt etwas abgenutzt, sie ist nicht mehr so wasserdicht wie früher (nach zwei 2-monatigen Segeltouren, Snowboarden auf der ganzen Welt und Gott weiß, was noch alles). Ein paar Reißverschlüsse sind kaputt und es gibt Verbrennungen an den Ärmeln (ich weiß nicht einmal mehr, wie das passiert ist :)), aber ich trage sie immer noch, wenn ich bei  $-25^{\circ}$  Wetter in Sibirien laufe, und sie funktioniert einwandfrei! Vielleicht wird North Face mich eines Tages sponsern, wenn mein Blog populär wird :)... oder schickt mir einfach eine neue Jacke 😊



Wenn du also kannst, kauf robuste Artikel, die gemacht sind, damit sie lange halten - das wird dir langfristig Geld sparen. Patagonia hat zum Beispiel eine lebenslange Garantie auf seine Produkte - so weißt du, dass sie gemacht sind, damit sie lange halten. Osprey macht das auch für ihre Rucksäcke. - *Aber verlass dich nicht auf mich, schau selbst nach!*

<https://youtu.be/U-gsVCbtpv4>

Mit anderen Worten, kauf Kleidung für **Nützlichkeit**.

Denken Sie darüber nach. Wofür brauchst du Kleidung? Als ich ein Teenager war, liebte ich es, einzukaufen; ich hab Klamotten gekauft, um mich cool zu fühlen. Haben sie mich cool gemacht? Nein, ich glaube nicht.

Als ich älter wurde, merkte ich, dass die Leute umso mehr beeindruckt waren, je weniger ich versuchte, sie zu beeindrucken (und umgekehrt!). Als ich in Whistler lebte, waren die Leute davon beeindruckt, dass ich mit 18 Jahren allein durch Amerika gefahren war (sie waren nicht von meinem hübschen Pullover beeindruckt). Wenn ich mehr Geld für hübsche Pullover ausgegeben hätte, hätte ich nicht genug Geld gehabt, um quer durch Amerika zu fahren.

*Ein weiterer Punkt, der zu berücksichtigen ist.* Schau auf das Schild auf deinem T-Shirt. Wo wurde es hergestellt?

**Schau dir das an:**

<https://youtu.be/1ScG9TspWB0>

Und [dieses](#) Video.

**Willst du wirklich zur modernen Sklaverei beitragen?**

## 2. Essen

Wenn du willst, dass dein Geld lange reicht, kannst du mit dem, was du isst, nicht allzu wählerisch sein. Kauf kein Pesto, wenn du nicht in Italien bist, kauf keinen frischen Thunfisch, wenn du nicht am Meer bist. Finde heraus, was die Einheimischen essen, und iss einfach das.



Irgendwo



in Kambodscha

Ok, du musst nicht super hardcore sein, versuch einfach, das 'Nützlichkeit'-Konzept auch auf Lebensmittel anzuwenden.

Ich versuche, gesunde Lebensmittel zu kaufen und zu kochen, wann immer ich kann. Ich genieße schmackhaftes Essen, aber ich versuche, der Gesundheit den Vorrang vor dem Geschmack zu geben - ich versuche, Krankheiten vorzubeugen, indem ich gut esse und täglich Sport treibe, deshalb nehme ich fast nie Medikamente ein oder gehe zum Arzt. Wenn das bedeutet, dass ich ein bisschen mehr Geld ausgeben muss, ist das für mich in Ordnung (obwohl es normalerweise sowieso billiger ist, auf den Markt zu gehen, um frisches Obst und Gemüse zu kaufen). Ich versuche immer, lokale Lebensmittel zu kaufen, das ist oft besser für dich selbst und für die Umwelt (denk daran, wie weit die Produkte heute reisen). Ich lasse nichts davon schlecht werden.

Wenn ich einen frisch gebackenen knusprigen Sahnedonut sehe, denke ich "lecker", aber ich denke auch: "Dieser Donut kostet so viel Geld wie eine 10 stündige Zugfahrt in Sri Lanka und tut meinem Körper nichts Gutes.

*Ich bin sogar von meiner Gewohnheit losgekommen, Schokolade zu essen, nachdem ich dieses Video gesehen hab...*

<https://youtu.be/7Vfbv6hNeng>

Ich will nicht wirklich Schokolade essen, wenn ich weiß, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass die Kakaobohnen von Kindersklaven stammen. Ich habe das Verlangen verloren.

Aber wenn dir 12-jährige Sklaven egal sind, die geschlagen werden, wenn sie zu langsam arbeiten oder versuchen, wegzulaufen, kann es dir persönlich auch gut tun, keine Schokolade (und anderen Mist, den du nicht brauchst) zu essen! Es stellt sich heraus, dass ÄPFEL tatsächlich billiger UND gesünder als Schokolade sind! Erstaunlich!

Wenn du das Verlangen nach unsinnigen Dingen los wirst, wirst du in vielerlei Hinsicht profitieren.

### 3. Zeug

Bislang haben wir uns mit Kaffees, Kleidung und Lebensmitteln befasst. Was noch? Mehr *Dinge*. Menschen lieben es, alles Mögliche zu horten: *Zeug*.

Ein Vorteil des Reisens ist, dass du viele "Dinge" nicht mehr willst. "Dinge" sind nicht nur eine Verschwendung von Geld, das du für ein Flugticket verwenden könntest, sondern auch eine Unbequemlichkeit, die du mit dir herumtragen musst. Wenn deine Sachen nimmst und gehst, willst du nicht noch mehr Scheiße mit dir herumschleppen- **Scheiße ist schwer!**



***Je weniger du hast, desto besser.*** Such dir also aus, was du wirklich brauchst - und es fühlt sich verdammt gut an, den ganzen überflüssigen Mist loszuwerfen.

Wenn du das über einen längeren Zeitraum machst, ändert sich dein Verhältnis zu diesen "Dingen". Du lernst, Erfahrungen sehr viel mehr zu schätzen als "Dinge". - Erfahrungen, Bildung, Beziehungen und dich selbst.





In Italien wurden mir mal alle meine wertvollen "Dinge" gestohlen (darunter 1000 Schweizer Franken in bar und meine beiden Reisepässe). Ein paar Stunden lang war ich sehr verärgert, aber nachdem mir klar wurde, dass es mir gut ging, dass niemand mich oder die Person, mit der ich zusammen war, verletzt hatte und dass mir diese "Dinge" gar nicht so viel bedeuteten, fühlte ich mich von diesen wenigen Wertgegenständen befreit. Ich fühlte ein riesiges Gefühl der Erleichterung, als ich erkannte, dass mich niemand mehr berauben konnte, weil ich nichts hatte! Für den Moment war ich frei von "Dingen" und von der Vorstellung, dass mein Leben ohne diese "Dinge" zusammenbrechen würde. Aus dieser Erfahrung zu lernen, war viel wertvoller als all die Dinge, die ich verloren habe, und ich bin froh, dass das passiert ist.

**Denk also zweimal über alles nach, wofür du dein Geld ausgibst.** 10 Euro sind mehr als genug für eine anständige Unterkunft in vielen verschiedenen Ländern; daher kann ein Cocktail auf Hawaii (oder ein halber davon in Australien) so viel kosten wie ein ganzer Tag Unterkunft in einem anderen Land.

**Denk eigentlich 3 mal darüber nach.** 1- "**Brauche ich das wirklich ?**" 2- "**Brauche ich das wirklich wirklich ?**" - Kann das durch etwas Billigeres, Gesünderes oder Haltbareres ersetzt werden?" 3- **Ist dieses Produkt das Ergebnis der Ausbeutung eines Lebewesens oder der Umwelt?** (Mach dich damit aber nicht zu verrückt, da das bei den meisten Punkten leider zutrifft). Denk einfach etwas mehr darüber nach, und wenn du dir nicht sicher bist, recherchiere ein bisschen.

Hier ist eine gute Möglichkeit, die du nutzen kannst: [videoneat.com](http://videoneat.com)

**Es ist wichtig, dass Menschen die Initiative ergreifen, um etwas über die Welt, in der wir leben, zu erfahren.** Was ist der Ursprung all dieser *Dinge*, die wir kaufen? Woher kommen die Ressourcen, aus denen diese Produkte hergestellt werden? Wie werden die Ressourcen gewonnen und verarbeitet? Wie werden die Produkte zusammengebaut und transportiert? Warum ist dieses "Ding" so billig (oder nicht so billig)?

<https://youtu.be/9GorqroigqM>

Leute nennen mich oft "Freigeist" - ein Begriff, der für mich wenig Bedeutung hat, so ähnlich wie "sich selbst finden". Genau wie "sich selbst finden" bedeutet "Freigeist sein" nur, deine Umwelt zu verstehen, wie sie auf dich wirkt und was du dagegen tun kannst. Je mehr du verstehst (durch Forschung, relevante Bildung und Erfahrungen aus erster Hand), desto "freier" wirst du.

<https://archive.org/download/TROMDocumentary/17%20-%20Peace%20and%20freedom.mp4>

<https://youtu.be/KiNaF2UMHDo>

## 4. Unterkunft



Du kannst den Großteil des Geldes, das du verdienst, für ein hübsches Nest ausgeben oder du kannst etwas billigeres finden. Das bedeutet nicht, dass du in einem kompletten Loch leben musst, sei nur weise mit den Entscheidungen, die du triffst.

Viele Leute sagen mir, dass sie gerne wie ich leben würden, aber sie können es nicht, weil sie eine Hypothek bezahlen müssen. *Aber wenn du wirklich so leben willst wie ich, dann kannst du dieses Haus verkaufen, und du wirst sicherlich viel mehr Geld haben als ich - um "wie ich" zu leben.* Ich habe noch nie ein Grundstück besessen, also bist du im Spiel schon voraus.



Neuseeland



Mein Oahu-"Van-Zuhause"

Ich verstehe, dass es mehr als alles andere psychologische Barrieren gibt, um das Nest zu verkaufen und wie ich zu leben. Also, denk darüber nach, was du wirklich willst. **Wenn du wirklich wie ich leben willst, musst du diese psychologischen Barrieren analysieren, nicht die monetären Reisekosten.** Ich hätte das ganze Geld, das ich in den letzten 12 Jahren auf Reisen verbraucht habe, als Anzahlung für eine kleine Wohnung ausgeben können... Und ich wäre sicher jetzt noch verschuldet. Aber das will ich nicht tun.

**Ich verstehe auch, dass nicht jeder so leben will wie ich,** manche Leute lieben ihr Nest und halten mich für verrückt. Und das ist auch in Ordnung, wir sind nicht alle umherschweifende Seelen. Es ist mir wirklich egal, ob die Leute mich für verrückt halten. Ich mag es nur nicht, wenn Menschen sich in ihrem Lebensstil gefangen fühlen und zu mir kommen und sagen, sie wünschten, sie könnten wie ich leben, aber sie können es nicht, weil sie nicht genug Geld haben oder weil sie eine Hypothek oder Autozahlungen haben (ich spreche hier übrigens von Menschen aus privilegierten Ländern... wenn du aus einem armen Land kommst, ist das eine ganz andere Geschichte...*Darüber werde ich an einem anderen Tag sprechen*).



Mein Maui-"Zuhause"

Manche Leute sagen Dinge wie: "Ich möchte wirklich reisen. Aber ich kann es erst tun, wenn ich sicher sein kann, dass ich ein stabiles Einkommen habe, bevor es los geht". Oder noch schlimmer: "Ich werde dieses Haus/diese Wohnung/was auch immer kaufen, und dann werde ich es vermieten, damit ich Geld habe, mit dem ich reisen kann". Meiner ehrlichen Meinung nach, *diese Art des Denkens ist eine Falle*- vor allem, wenn du dir die Hypothek von vornherein kaum leisten kannst. Du kaufst das Haus und dann wirst du sehr wahrscheinlich auf der gleichen Seite stehen wie meine Freunde, die Sachen sagen wie: "Ich möchte reisen, aber ich kann nicht, weil ich für diese Hypothek bezahlen muss"... Wenn du einmal feststellst, dass die Leute, die von dir mieten, die Hypothek nicht decken werden... oder nicht stabil genug sind... oder du ständig Sachen im Haus reparieren musst... oder... oder... es gibt immer Ausreden. Wenn du dich "befreien" willst, musst du erkennen, dass diese "Freiheit" nichts mit Geld zu tun hat - es geht nur um deine Mentalität.

<https://archive.org/download/TROMDocumentary/23%20-%20Sense%20of%20ownership%20and%20social%20status.mp4>

Ich habe ein paar Freunde aus Sibirien, die gerne reisen, aber kein stabiles Einkommen und sehr wenig Geld haben. Also sind sie per Anhalter von Sibirien nach Asien gereist und haben auf der Straße handgemachte Postkarten gegen Geld verkauft. Das sind Hardcore-Reisende, sie sind sogar billiger als ich, glaube es oder nicht! Sie sind so sparsam, dass sie nur für die Tage Guthaben kaufen, an denen sie es unbedingt brauchen - und das Guthaben kostet 9 Rubel - das sind etwa 15 Cent! Ich habe gesehen, wie sie 15 Cent Telefonguthaben für den einen Tag, an dem sie es brauchen, auf ihr Telefon geladen haben :).

Es ist also eindeutig psychologisch. Verkauf einfach Postkarten. Das ist alles, was du wirklich brauchst 😊



## 5. Transport



Irgendwo in Australien

Ich werde nur dann ein Fahrzeug kaufen, wenn es sehr schwierig ist, sich ohne Fahrzeug fortzubewegen (oder wenn es gleichzeitig als Unterkunft dient). **Kauf ein Fahrzeug für Nützlichkeit, nicht weil du denkst, dass es dich cool macht - denn das tut es nicht.**

In den USA ist es sehr einfach, Gebrauchtwagen zu kaufen und zu verkaufen; ich habe mit fast jedem Fahrzeug, das mir gehört hat, einen kleinen Gewinn gemacht. Einmal kaufte ich einen 89' Corolla für 420\$, fuhr ihn von Utah nach Vegas, rund um den Grand Canyon, nach LA und San Diego, zurück nach Utah, dann hinauf durch Oregon und Washington State nach Vancouver, wo er es kaum bergauf schaffte und ich das Fenster offen halten musste, um sicher zu gehen, dass ich nicht an einer Kohlenmonoxidvergiftung starb... Und dann verkaufte ich ihn in Vancouver für den gleichen Preis, für den ich ihn gekauft hatte! 420\$ ;).

***Ich hätte es nie haben können, sowohl das 20.000-Dollar-Auto als auch die Erfahrungen. Du hast die Wahl.***



Grand Canyon

## 6. Unterhaltung

Wenn du versuchst, während des Jobspiels Geld zu sparen, dann geh einfach wandern oder an den Strand, damit sich dein Kopf von der harten Arbeit beruhigen kann, anstatt Geld für Dinge auszugeben, die du nicht wirklich brauchst. *Denk an das Abenteuer, das vor dir liegt, und daran, wie fantastisch das Leben sein wird.* Nochmals, denk auch hier einfach zweimal über den langfristigen Nutzen nach, den du aus der Unterhaltung gegenüber Reisen (oder wofür auch immer du sparst) ziehen würdest. Denk über folgendes nach - *was ist der Sinn? Welchen Sinn hat es, sich ein Fussballspiel anzuschauen? Welchen Sinn hat es, sich diesen Film anzuschauen? Diesen Dokumentarfilm? Dieses Konzert? Reisen? Was willst du davon haben? Was willst du im Leben erreichen?*



Shumak Trail, Sibirien

**Noch ein Punkt...**

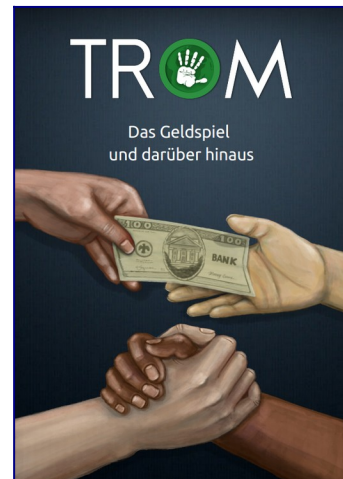
## 7. Gesundheitsfürsorge

Ich kaufe keine Krankenversicherung; das US-Gesundheitssystem ist so am Arsch, dass ich mich weigere, daran teilzunehmen. In Russland bekommen wir eine "kostenlose" Gesundheitsversorgung.

<https://vimeo.com/76646445>

## Eigentlich...

**ist alles am Arsch-** von Kleidung, über Lebensmittel, zu Elektronik und Unterhaltung, bis hin zur Gesundheitsfürsorge... so vieles davon ist einfach verrückt.



[-Lies das hier-](#)

**Wir leben in einer wahnhaften Gesellschaft mit einem fehlerhaften, vom Konsumismus getriebenen Wertesystem - das ist nicht nur für dein persönliches Selbst, sondern für unseren gesamten Planeten schädlich. Dies zu erkennen, ist der erste Schritt. Etwas in deinem eigenen Leben dagegen zu tun, ist der zweite Schritt. Ethische Konsumententscheidungen zu treffen, wird die Welt nicht retten, aber es könnte dir sehr wahrscheinlich helfen, etwas Geld zu sparen, möglicherweise zu reisen, tiefer über die Welt, in der wir leben, nachzudenken und einen gesünderen Lebensstil zu führen.**

Ich bin kein Heiliger, nicht alles, was ich kaufe, ist 100% "ethisch", und ich bin dem System nicht entkommen. Aber ich habe meine Beteiligung *minimiert* .

**So spare ich Geld, um um die Welt zu reisen.**

Noch ein Video:

(das ist kurz und ermutigend ;))

[https://youtu.be/21j\\_OCNLuYg](https://youtu.be/21j_OCNLuYg)